

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach Bliesen St. Wendel St. Anna St. Wendel Basilika Urweiler Niederlinxweiler

Nr. 1 (9. Jg.)	1. – 20. Januar 2019	0,50 €uro
----------------	----------------------	-----------



Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft,

sicherlich wünschen Sie sich für das neue, vor uns liegende Jahr all das, was Sie auf der Titelseite dieses ersten Pfarrbriefes lesen. Für uns Christen ist darüber hinaus Gottes Segen das Allerwichtigste, denn er ist es, in dessen Hände unser Leben liegt und dem wir uns letztlich in allen unseren Lebenssituationen anvertrauen dürfen und uns in seiner Liebe und Gegenwart geboren wissen.

Wir wissen an keinem Jahresbeginn, was uns das neue Jahr schenken oder wegnehmen wird, was sich darin weltweit oder in unserer kleinen und persönlichen Welt ereignen wird, wir sehen weder Freud noch Leid voraus, noch können wir das, was für uns bestimmt ist, aufhalten oder manipulieren. Wir sehen weder in die dunklen Stunden und in die grauen Wolken noch in das glänzende Licht und in den Sonnenschein. Es ist an diesem 1. Januar noch nicht abzusehen, was uns die 365 Tage dieses Jahres bringen werden. Wer dieses Jahr 2019 jedoch in festem Vertrauen auf Gott beginnt und sich bewusst ist, dass der Lauf des Jahres in Gottes Willen aufgehoben ist, der kann es mit Mut und Freude leben. Folgende kleine Geschichte mit dem Titel „In die Hand Gottes“ möge uns dabei begleiten:

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte des Jahres stand: „Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!“ Aber er antwortete: „Geh nur in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes; das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“¹

Dieser Rat, unser Leben in Gottes Hand zu legen, gilt vor allem auch für die Kirche - weltweit, in unserem Land, in unserem Bistum und in unserer Pfarreiengemeinschaft mit jeder einzelnen Pfarrgemeinde. Wie ich schon in meiner Silvesterpredigt in der Basilika sagte, stehen wir als Kirche augenblicklich nicht gut da. Unser christlicher Glaube verliert an Zeugniskraft und verdunstet geradezu von Jahr zu Jahr mehr, Christen untereinander halten nicht mehr zusammen, Geschwätz, Neid und Missgunst, Machtgehebe nehmen zu und immer mehr Christen verlassen unsere Glaubensgemeinschaft, was uns erheblich schwächt. Der gewalttätige und sexuelle Missbrauch scheint kein Ende zu nehmen, die Aufarbeitung des Geschehenen lässt auf sich warten und Kirche wird als nicht mehr glaubwürdig erfahren. Das alles dürfen wir nicht einfach so beiseitelegen, sondern jeder einzelne getaufte und gefirmte Christ ist berufen, authentisch von seinem persönlichen Glauben Zeugnis zu

¹ Willi Hoffsümmer. Kurzgeschichten 2. 222 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe. Mainz 1986⁴

geben. Ich bin froh und dankbar, dass viele Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in unseren Gemeinden dazu beitragen, dass unsere Gemeinden dennoch Orte von christlichem Leben und Engagement sind, das Reich Gottes aufzubauen als Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung Tag für Tag missionarische Kirche leben.

In diesem Bewusstsein dürfen wir uns all dem stellen und mit anpacken, was in den kommenden 12 Monaten vor uns liegt.

Gleich zu Beginn des Jahres werden unsere Kleinen wieder mit ihren Betreuerinnen und Betreuern als Sternsinger durch unsere Stadt und durch die Dörfer ziehen, um unter dem Motto „Wir gehören zusammen“ für Kinder mit Behinderung in Peru Spenden zu sammeln. Im Januar 2018 wurden in unserer Pfarreiengemeinschaft dank dieses großartigen Einsatzes 21.380,52 Euro gesammelt. Vielleicht können wir diesen Betrag diesmal wieder toppen!?

Ein wichtiger Beitrag über unsere Kirchtürme hinaus ist der jährliche Radiogottesdienst mit der Live-Übertragung des Hochamtes. Am 17. Februar wird der Saarländische Rundfunk um 10.00 Uhr das Hochamt aus dem Bliestaldom in Bliesen übertragen, das von der VielHarmonie musikalisch mitgestaltet und wozu sich der WDR zuschalten wird.

Für die Fastenpredigten konnte ich wieder fünf kompetente und hervorragende Prediger gewinnen, die uns das Herrengebet, das Vater unser, auslegen werden. Papst Franziskus hat bei seinen Mittwochs-Audienzen auch hierüber weltweit gesprochen. Ich denke, es ist wichtig, dass wir uns der Größe und auch der Kraft dieses Gebetes bewusst sind und es immer wieder an Gott richten, damit wir seine Gegenwart und seine Hilfe auch erfahren und so wissen, dass wir in seiner Hand geborgen sind.

Der ökumenische Taizé-Projektchor wird unter der Leitung von Herrn Pfarrer Recktenwald vom 20.-26. Mai eine gemeinsame Wallfahrt nach Assisi durchführen, um die Spuren des heiligen Franziskus zu entdecken und sich mit seiner Spiritualität zu beschäftigen. Diese gemeinsame Fahrt ist ein großartiges Zeichen gelebter Ökumene und ein unübersehbares Zeichen der Ökumene hier vor Ort.

Mit ein Höhepunkt im Leben unserer Pfarreiengemeinschaft und der Pfarrgemeinde St. Wendelin ist die jährliche Wallfahrtswoche, die in diesem Jahr vom 16.-22. Oktober gefeiert werden wird. Die Wallfahrt an das Grab unseres Heiligen ist uralte und sie wird auch in Zukunft weiterhin Bestand haben und viele Pilger in die Basilika führen, die sich dem heiligen Wendelin und seiner Hilfe anvertrauen werden. Mit Hilfe der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer werden wir wieder ein anspruchsvolles und einladendes Programm erstellen können.

Was den Um- und Krippenanbau in der KiTa in Niederlinxweiler betrifft, stehen wir immer noch in Verhandlungen und Gesprächen mit den Verantwortlichen von Kreis, Kommune und Bistum. Ich hoffe, dass wir in einigen Wochen den endgültigen Bauplan im Verwaltungsrat beschließen können und „Licht am Ende des Tunnels“ sehen.

Ebenso gehen wir mit den kommunalen Stellen und dem Bistum in die Verhandlung, die KiTa in Winterbach zu erweitern. Erste Gespräche haben hierfür bereits stattgefunden.

Die Begehung durch den Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat Bliessen in der dortigen KiTa hat ebenso den Bedarf nach Erweiterung gezeigt, da bereits jetzt den Nachfragen der jungen Eltern für einen KiTa-Platz nicht mehr entsprochen werden kann. Diesbezüglich muss noch mit den entsprechenden Verantwortungsträgern verhandelt werden.

Notwendige Bauarbeiten an der Wendelskapelle, die bereits in 2018 begonnen wurden, und der Neubau der dortigen Kleinkläranlage stehen in den kommenden Wochen an. Ich hoffe und gehe davon aus, dass wir trotzdem unsere Montagsgottesdienste in den Sommermonaten feiern können.

Der Verwaltungsrat der Kirchengemeinde St. Wendelin hat bereits in einer Sitzung des letzten Jahres die Sanierung der Basilika-Orgel beschlossen, die wir auch in diesem Jahr umsetzen wollen.

Für die Pfarrgemeinde St. Anna erwarten wir in den nächsten Tagen den Bescheid aus Trier, dass wir in diesem Jahr die Dachsanierung der Pfarrkirche in Angriff nehmen können.

Doch das Leben der einzelnen Gemeinden basiert nicht nur auf Höhepunkten und Events, sondern es zeigt sich vor allem in der täglichen Arbeit, im täglichen Dienst an den Mitmenschen und im Zeugnis des Alltags: die vielen Zusammenkünfte in unseren Gruppen und Gremien, die Findung neuer Ideen, der Einsatz für die Armen, Kranken, die Einsamen und für diejenigen, die der Hilfe bedürfen, die Katechesen für die Kommunionkinder und die Firmlinge, die Sitzungen der Pfarrgemeinde- und Verwaltungsräte, die vielen Einsätze unserer unterschiedlichen Chöre, die nicht wegzudenkende Arbeit der Frauengemeinschaften bzw. des Frauenbundes, das Austragen der Pfarrbriefe, die unzähligen liturgischen Dienste an den Werk-, den Sonn- und Feiertagen, der Einsatz und die Hilfe der Fördervereine, die ehrenamtlichen Kommunionhelfer, die in die Häuser unserer Gemeinden und in die Stiftung Hospital gehen, um den alten und kranken Menschen das eucharistische Brot zu reichen, die Frauen und Männer, die Andachten und Wortgottesdienste vorbereiten und halten, und alle anderen Dienste, die oftmals gesehen, aber auch oftmals nicht gesehen werden und im Stillen geschehen, das

persönliche Gebet so vieler für die Anliegen der Kirche, des Papstes und unseres Bischofs sowie für unsere Pfarrgemeinden und die Priester und Ordensleute und so vieles mehr.

Ich möchte auch diesmal wieder darauf hinweisen, dass wir bisher nur Dank unserer Ruhestandspfarrer die regelmäßige Anzahl der Gottesdienste, gerade an den Sonn- und Feiertagen, anbieten und aufrechterhalten konnten. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir an den Kar- und Ostertagen, Pfingsten und Weihnachten in allen Pfarr- und auch in den Filialkirchen Eucharistie feiern können - wir haben hier bei uns keinen Priestermangel, eher Organistenmangel, um die Gottesdienste auch musikalisch ausfüllen zu können.

All das macht unsere Gemeinde reich und lebendig. Deswegen sind jede ehrenamtliche Helferin und jeder ehrenamtliche Helfer wichtig und notwendig, jede und jeder ist willkommen, um seine Charismen in das Ganze einzubringen.

Die kommenden Monate werden selbstverständlich auch von den Informationen zur Umsetzung der Synode geprägt sein und wir bekommen eine Orientierung, wie sich unsere Pfarrgemeinden, die Gremien, die Katechese, die Verwaltung und die Immobilien verändern werden. Die „Pfarrei der Zukunft“ wird sich natürlich nicht vom 31. Dezember 2019 auf den 1. Januar 2020 umstellen lassen. Die Synode hat immer wieder betont und auch unser Bischof weist deutlich daraufhin, dass dies ein Prozess ist, der schrittweise sein neues Gesicht finden wird. Dennoch muss uns allen klar sein, dass sich die Kirche im Bistum Trier und auch dann hier vor Ort in der nahen Zukunft dramatisch verändern wird. Hier dürfen wir nicht wegschauen, sondern unseren Blick dahingehend richten, dass wir aktiv und konstruktiv dazu beitragen, dass kirchliches Leben vor Ort weiter pulsiert und lebendig bleibt. Kirchorte werden sich verändern, Neues wird sich zeigen und wir dürfen bei aller Ungewissheit und bei aller Unsicherheit sich auftuende Chancen nicht verpassen mitzugestalten. Die Synode hat betont, dass alle Christen berufen sind, am Aufbau der Gemeinde mitzuarbeiten und dazu sind auch alle eingeladen. Dabei sollen die vier von der Synode beschlossenen und vom Bischof gewünschten Säulen umgesetzt werden:

1. Vom Einzelnen her denken
2. Charismen vor Aufgaben in den Blick nehmen
3. Weite pastorale Räume einrichten und netzwerkartige Kooperationsformen verankern
4. Das synodale Prinzip bistumsweit leben

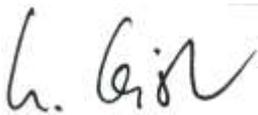
Da Ende des Jahres alle Mandate der Pfarrgemeinde-, der Verwaltungsräte und der Verbandsvertretung ausgelaufen bzw. aufgehoben sind,

muss im Vorfeld gemäß Punkt 4 dieses synodale Gremium für die „Pfarrei der Zukunft“ gewählt werden.

Liebe Schwestern und Brüder,
der Herr lässt uns nicht alleine und sein Heiliger Geist begleitet uns und stärkt uns durch die Gaben, die er selber in uns hineingelegt hat. Deswegen brauchen wir keine Angst zu haben vor dem, was uns in den Tagen des Jahres begegnet, und wir dürfen mit großem Vertrauen in Gott unsere Wege gehen.

Hierzu grüße und segne ich Sie alle, vor allem unsere kranken und alten Schwestern und Brüder, auf die Fürsprache der Gottesmutter!

Ihr Pastor



GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. – 20. Januar 2019

Dienstag, 1. Januar – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Oberlinxweiler	10.30 h	Festhochamt
Urweiler	10.30 h	Festhochamt
Winterbach	10.30 h	Festhochamt
Basilika	18.00 h	Festhochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Remmesweiler	18.00 h	Festhochamt
Evangelische Kirche		

Kollekte für das Maximilian–Kolbe–Werk

Mittwoch, 2. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Winterbach	17.45 h	Gebet für geistliche Berufe
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 3. Januar – Donnerstag der Weihnachtszeit

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 4. Januar – Freitag der Weihnachtszeit

Basilika	18.30 h	Hl. Messe mit eucharistischem Segen
----------	---------	-------------------------------------

Samstag, 5. Januar – Vorabend des Hochfestes der Erscheinung des Herrn (Epiphanie)

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse, mitgestaltet von den Sternsängern
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse, mitgestaltet von den Sternsängern

Kollekte für die Kirche**Sonntag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn**

Niederlinxweiler	9.00 h	Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern
Winterbach	10.30 h	Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern
Basilika	10.45 h	Hochamt, mitgestaltet von den Sternsängern Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die KircheMontag, 7. Januar – Montag der Weihnachtszeit

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
------------------	---------	-----------

Dienstag, 8. Januar – Dienstag der Weihnachtszeit

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 9. Januar – Mittwoch der Weihnachtszeit

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. Frühstück im Cusanushaus
Ev. Stadtkirche	18.00 h	Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 10. Januar – Donnerstag der Weihnachtszeit

Hospital	9.30 h	Rosenkranzgebet
	10.00 h	Hl. Messe
Urweiler	18.00 h	Rosenkranzgebet
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 11. Januar – Freitag der Weihnachtszeit.

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 12. Januar – Vorabend des Festes der Taufe des Herrn

Basilika 11.30 h Rosenkranzgebet
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
++ Margarete und Peter Rinzel
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse mit Kinderkatechese
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die SeelsorgeSonntag, 13. Januar – Fest der Taufe des Herrn

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt
Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die SeelsorgeMontag, 14. Januar – Montag der 1. Woche i.Jk.

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe
Evangelische Kirche

Dienstag, 15. Januar – Hl. Arnold Janssen

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 16. Januar – Mittwoch der 1. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach 18.30 h Hl. Messe
WND St. Anna 19.00 h Konzert

Donnerstag, 17. Januar – Hl. Antonius

Hospital 9.30 h Rosenkranzgebet
10.00 h Hl. Messe
Urweiler 18.00 h Rosenkranzgebet
18.30 h Hl. Messe
Bliesen 18.30 h Hl. Messe

Freitag, 18. Januar – Freitag der 1. Woche i.Jk.

Basilika 18.00 h Friedensgebet (KDFB)

18.30 h Hl. Messe

Samstag, 19. Januar – Vorabend des 2. Sonntages im Jahreskreis

Basilika	11.30 h	Rosenkranzgebet
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse

Afrika-Kollekte**Sonntag, 20. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis**

Remmesweiler	9.00 h	Hochamt
Evangelische Kirche		
Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Festhochamt zugleich Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft Leb. und Verst. der Sebastianus-Bruderschaft
	18.00 h	Heilige Messe

Afrika-Kollekte

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

1. Dezember	Herr Arnold Thome	93 Jahre
2. Dezember	Herr Ernst Backes	54 Jahre
5. Dezember	Frau Luzia Barbian	83 Jahre
6. Dezember	Frau Barbara Gillen	96 Jahre
12. Dezember	Frau Roswitha Weisgerber	77 Jahre
13. Dezember	Herr Kurt Schmitt	77 Jahre

Neues Lektionar am 1. Advent 2018 eingeführt

Im ganzen deutschsprachigen Raum wurde zum ersten Advent 2018 ein neues Lektionar mit der revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift eingeführt. Bischof Ackermann hatte die Lektoren des Bistums nach Trier laden, um ihnen in einem feierlichen Gottesdienst die ersten Exemplare zu überreichen. In der vollbesetzten ehemaligen Abteikirche St. Maximin gab er den Lektoren einen Auftrag:



„Verkündet das Wort so, dass sich seine Kraft auswirkt in den Herzen der Menschen.“

Der Trierer Theologieprofessor Hans-Georg Gradl ging in einem kurzweiligen Vortrag auf die Veränderungen ein, die nun so manchen Vers anders klingen lassen. An der Revision arbeiteten die Bibelwissenschaftler fast 10 Jahre lang. Die Überarbeitung sollte die Quadratur des Kreises schaffen: maximale Texttreue mit gutem Gegenwartsdeutsch verbinden und dabei die Verwendung für möglichst viele Bereiche in Liturgie, Katechese und privater Lektüre ermöglichen. Es galt, Fehler zu beseitigen, doch vor allem sollte die Revision wieder näher an den Urtext führen. Um biblische Sprachbilder zu erhalten, wurden an zahlreichen Stellen statt „Macht“, „Herrschaft“ oder „Gewalt“ der Ausdruck „Hand Gottes“ eingesetzt. Die Einheitsübersetzung zeigt auch mehr Sensibilität gegenüber der jüdischen Tradition, indem sie beispielsweise den Namen Gottes nicht mehr mit „Jahwe“ wiedergibt, sondern mit „Herr“ als Fortführung des griechischen „Kyrios“. Mit Blick auf das veränderte Sprachempfinden hat man negativ behaftete Begriffe entfernt und an vielen Stellen geschlechtersensibel formuliert. Jetzt steht in Mt 5,9 statt des rein maskulinen Begriffes „SÖHNE Gottes“ der umfassendere Ausdruck „KINDER Gottes“. Über 90 Mal wurde die Anrede „Brüder“ geändert zur zeitgemäßen Form „Brüder und Schwestern“.

Fazit: Die Revision bringt viele überfällige Korrekturen. Die Veränderung des Lesungstextes durchbricht das Vertraute, reizt zum Hinhören und lädt uns zur Auseinandersetzung ein.

Birgit Wichlacz



Herzlich bedanke ich mich

bei allen, die sich im Advent in der Vorbereitung und Feier der verschiedensten Gottesdienste, Konzerte, Roratemessen, Adventsfenster, Herbergssuche und der „Zeit der Stille“ in der Basilika während des Weihnachtsmarktes engagiert

haben; unseren guten Frauen, die für das Frühstück nach den Rorate-Messen gesorgt haben; allen, die mitgeholfen haben, unsere Kirchen adventlich und weihnachtlich zu schmücken, die Krippen aufgebaut sowie die Tannenbäume aufgestellt und damit weihnachtlichen Glanz und Atmosphäre in unsere Kirchen gebracht haben, sowie für die Abräumarbeiten in den nächsten Tagen; den Kindergottesdienstkreisen und den Kindern für die Vorbereitung und Durchführung der Kinderkrippenfeiern; den Kirchenchören, unseren Organisten/Chorleitern, den Instrumentalisten und Solisten sowie unseren Küsterinnen/Küster, Hausmeistern, Lektoren, Kommunionhelfern und vor allem auch unseren Messdienern für die so feierlichen und würdigen Gottesdienste!

Allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Klaus Leist, Pastor



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 9. Januar 2019, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator



Einladung an alle Ehejubilare,

die in diesem Jahr ihren 25., 50., 60. oder größeren Hochzeitstag feiern.

Bischof Dr. Stephan Ackermann lädt alle diese Jubilare zu den diesjährigen Heilig-Rock-Tagen nach Trier ein und möchte den großen Dank für dieses Jubelfest im Trierer Dom feiern.

Hierzu lädt er ein für

Montag, 6. Mai 2019, um 17.00 Uhr,

zur Heiligen Messe in der Hohen Domkirche.

Ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Hof des Bischöflichen Priesterseminars, Jesuitenstraße 13. Sitzgelegenheiten sind dort vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig – alle Jubilare sollen sich willkommen fühlen.

Im Anschluss an das Pontifikalamt sind alle um 19.00 Uhr herzlich zu einem Konzert im Kulturzelt auf dem Domfreihof eingeladen.

Zur Fahrt nach Trier wollen wir erstmals einen Kleinbus einsetzen, um auch denen die Teilnahme zu ermöglichen, die nicht mobil sind und sich die Fahrt nicht mehr selber zutrauen.

Anmeldungen nehmen wir erst ab 23. April d.J. entgegen.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 7. Januar 2019, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 9. Januar 2019, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Am Donnerstag, 10. Januar 2019, beginnt ab 9.00 Uhr die „Atempause“ im Café Lerner.

Der Frauenbund lädt ganz herzlich zum Friedensgebet am Freitag, 18. Januar 2019, um 18.00 Uhr, in der Basilika ein. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, für den Frieden bei uns und in der ganzen Welt zu beten.

Spende für das Kinderhospital in Bethlehem



Auch in 2018 haben die Frauen des Frauenbundes das ganze Jahr über die Kollekte aus den Frauenmessen gesammelt. Diese Aktion konnte nur dank der Zusage von Herrn Pastor Leist stattfinden – hierfür sagen wir Danke. Wir haben im Dezember einen Betrag in Höhe von 1.000,00 Euro an das Pro-

jekt Kinderhilfe Bethlehem überwiesen und dort soll es speziell für das Baby-Hospital Verwendung finden. Mit diesem Geld schenken wir den Kindern das Schönste, was man schenken kann – nämlich Gesundheit. Was für uns selbstverständlich ist, ist für die meisten Kinder in Bethlehem und Umgebung bei weitem nicht gewährleistet. Das Caritas Baby-Hospital steht Kindern jeder Nationalität und Religion offen und ist für mehrere hunderttausend Kinder das einzige erreichbare Kinderkrankenhaus. Der Frauenbund bedankt sich bei allen, die für dieses Projekt gespendet haben. Die Kinderhilfe Bethlehem hat sich in einem Schreiben für die Spende bedankt, das ich hiermit veröffentlichen möchte:

„Sehr geehrte Damen des Katholischen Frauenbundes St. Wendel, ganz herzlichen Dank für die Spende, die Sie uns überwiesen haben. Ihrem Wunsch entsprechend werden wir Ihre Spende über 1.000,00 Euro für die Kinderhilfe Bethlehem verwenden.

Seit genau 66 Jahren existiert das Caritas Baby Hospital am Geburtsort Jesu. Geboren an Weihnachten 1952 aus der Idee und dem leidenschaftlichen Engagement Pater Ernst Schnydrigs, vor allem armen Familien Palästinas beizustehen – mit bestmöglicher medizinischer Behandlung und im Glauben an die Frieden stiftende Kraft der Nächstenliebe.

Noch immer ist das Caritas Baby Hospital die einzige Kinderklinik im gesamten Westjordanland und somit unverzichtbare Anlaufstelle für rund 300.000 Kinder und ihre Familien. Unabhängig ihrer sozialen, religiösen oder nationalen Herkunft behandeln wir alle kleinen Patienten, die unsere Hilfe benötigen.

Herzlichen Dank, dass Ihre Spende uns unterstützt, tagtäglich unser Versprechen in Bethlehem einzulösen. Wir sind da!

Mit freundlichen Grüßen Prälat Dr. Peter Neher – Präsident“

Hildegard Trapp

„feingefühl“**kirchlich/gesellschaftliche Themen ökumenisch betrachtet
und besprochen**

„Feingefühl“ ist eine ökumenische Veranstaltung der Katholischen Pfarrgemeinde St. Wendelin und der evangelischen Kirchengemeinde St. Wendel. „Feingefühl“ ist ein neues Format, um mit Menschen verschiedener Konfessionen (auch Konfessionslose) einfach nur im Dialog zu kirchlich/gesellschaftlichen Themen zu bleiben.

Das Thema am Mittwoch, 16. Januar 2019, ist „Kirche und Gesellschaft“ und findet um 19.30 Uhr im Café Journal, 1. Etage, statt.

Herzliche Einladung an Menschen, die an diesem Thema interessiert sind, und an alle mit „Feingefühl“.

Anton Stier

**Patronatstag der Sebastianus-Bruderschaft**

Am Sonntag, 20. Januar 2019, begeht die seit 578 Jahren in St. Wendel ununterbrochen bestehende Sebastianus-Bruderschaft ihren Patronatstag. Im Pestjahr 1441 schlossen sich Leute aus allen Ständen der St. Wendeler Bevölkerung – Geistliche, Adlige, Handwerker – zu einer Bruderschaft zusammen, um sich in der Not der Zeit gegenseitig beizustehen. Die Unterstützung der in Not geratenen Mitbürger ist seit Jahrhunderten grundlegendes Element der

Bruderschaftsregel. Am Patronatstag treffen sich die Mitglieder im vom „Brudermeister“ bezeichneten „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmarkt, halten gemäß der Regel miteinander Gesellschaft und geben eine Spende in Höhe ihres eigenen Ermessens. Alles Spendengeld wird ausnahmslos an in Not geratene Mitbürger im Bereich der Kernstadt St. Wendel verteilt.

Sonntag, 20. Januar 2019: Fest der Bruderschaftspatrone Sebastian und Fabian:

10.45 Uhr: Hochamt in der Basilika St. Wendelin für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft in Verbindung mit dem Hochamt der Pfarrgemeinde.

Nach dem Hochamt kann die Spende im Laufe des Tages im „Vaterhaus“, Hotel Angel's am Fruchtmarkt, entrichtet werden. Der Spendenbetrag kann auch auf das Konto der Kreissparkasse St. Wendel (IBAN: DE71 5925 1020 0000 0373 33) bzw. der St. Wendeler Volksbank (IBAN: DE55 5929 1000 0000 1444 10) eingezahlt werden. Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden entgegengenommen.

Um 18.00 Uhr beginnt die Feierstunde im „Vaterhaus“ Hotel Angel's am Fruchtmarkt mit Ansprache des Brudermeisters Anton Stier und Totenehrung. Den Vortrag hält Niko Leiß aus Tholey, zum Thema: „1618 – Das Jahr, in dem die Hexen brannten“. Der Referent, Mitglied des Vereins zur Erforschung des Schaumberger Landes Tholey, beleuchtet anhand von Dokumenten des lothringischen Nachbaramtes Schaumburg eines der dunkelsten Kapitel unserer Regionalgeschichte.

Gerd Schmitt

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Pater Joachim	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße - Bungertstraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße - Unterer Härling



Begegnung im Advent – ein guter Anfang

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Anna hatte sich überlegt, auch zu Beginn der Adventszeit eine Möglichkeit anzubieten, dass sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst treffen kann. So wurde die Idee geboren, einen Adventsmarkt anzubieten,

wobei im Vordergrund das gemütliche Beisammensein nach dem Gottesdienst stand. Um den Gesprächen nicht nur Raum zu geben, sondern auch für das leibliche Wohl zu sorgen, wurden Rostwürste, Bratäpfel und Getränke, natürlich auch der obligatorische Glühwein und Plätzchen angeboten.

Es war ein Versuch und das Wetter machte uns auch wenig Hoffnung, dass der Adventsmarkt angenommen würde. Schon in der Vorbereitung nass hatten wir die Befürchtung, dass auch während der Veranstaltung diese buchstäblich ins Wasser fallen würde. Aber Petrus hatte ein Einsehen und schenkte uns bis zum Schluss trockenes Wetter und vor allem sehr viele Menschen, die unsere Einladung angenommen haben. Der Pfarrgarten füllte sich immer mehr und an allen Ständen herrschte reges Treiben und an Bänken und Tischen begannen etliche Unterhaltungen. Rostwürste und Plätzchen wurden gekauft oder alternativ Bratäpfel, Glühwein musste nach-

geordert werden, da er schon nach kurzer Zeit nicht mehr reichte, die gegen Spende angebotenen Mistelsträuße fanden schnell ihre Abnehmer, zwischendurch beschenkten wir die Kinder und alle, die es wollten, mit kleinen Weckmännern und einem kleinen Nikolaus aus Schokolade. Es war rundum ein Erfolg und keiner hatte mit solch einem Andrang gerechnet.

Diese Veranstaltung gibt uns Mut, so dass wir sie im nächsten Jahr erneut am ersten Advent anbieten wollen. Jeder, der gerne mitmachen will, ist herzlich willkommen, wir wollten nur den Anfang setzen. In jedem Fall herzlichen Dank an alle Helfer und vor allem an die Besucher, ohne die es nichts geworden wäre.

Henning Gramlich



Kath. Frauengemeinschaft St. Anna

Die Hobby- und Verkaufsausstellung der kfd St. Anna war wieder erfolgreich. Durch den Verkauf der Adventskränze und Gestecke, der Tombola und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wurde ein guter Erlös erzielt. Von dem Erlös spendet die kfd St. Anna 300,00 € zu den Heizkosten der Kirche St. Anna und einen Betrag von 300,00 € an die Kleinen Hände und weitere 300,00 € an die Sebastianbruderschaft St. Wendel.

Der Vorstand der kfd St. Anna bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die die Frauengemeinschaft übers Jahr 2018 bei allen Anlässen tatkräftig unterstützt haben. Ihnen und all den Mitgliedern der kfd wünscht der Vorstand ein glückliches und gesundes Jahr 2019.

Edda Klein

Neujahrsempfang des Fördervereins St. Anna am 5. Januar 2019

Am Samstag, 5. Januar 2019, feiern wir die Vorabendmesse um 17.30 Uhr. Der Gottesdienst wird wie jedes Jahr musikalisch begleitet von unserer Bläserprojektgruppe.

Im Anschluss lädt der Förderverein St. Anna alle Gemeindemitglieder ins Pfarrheim St. Anna ein, um die alte Tradition des Neujahrsempfangs fortleben zu lassen und das neue Jahr 2019 zu begrüßen!

Wir vom Vorstand des Fördervereins freuen uns auf Sie!

Roland Geiger



Konzert mit dem Schwarzmeer Kosaken-Chor

Am Mittwoch, 16. Januar 2019, findet um 19.00 Uhr, der guten Tradition folgend, in der Pfarrkirche St. Anna wieder ein festliches Konzert des berühmten Schwarzmeer Kosaken-Chores statt, unter der musikalischen Gesamtleitung von Peter Orloff, der an diesem Abend aufgrund einer Fernsehverpflichtung persönlich nicht anwesend ist, aber das Konzert bis ins letzte Detail

liebevoll vorbereitet hat und ein absolutes Weltklasse-Ensemble präsentiert mit einem festlich winterlichen Programm, das fasziniert, verzaubert und begeistert.

Peter Orloff wird bei seinen Soli an diesem Abend würdig vertreten von dem stimmungsgewaltigen Superbass Stefan Arininsky. Herzstück des Konzerts sind natürlich die schönsten Kostbarkeiten aus dem reichen Schatz der russischen und ukrainischen Musikliteratur wie die berühmten „Abendglocken“ „Die zwölf Räuber“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Stenka Rasin“, „Das einsame Glöckchen“, „Kalinka“ und auf vielfachen Wunsch neu im Programm „Das Wolgalied“. Dem Ensemble gehören drei der weltbesten russischen Instrumental-Virtuosen an, die nach dem Tode von Ivan Rebhoff, quasi als dessen musikalisches Vermächtnis an seinen einstigen Weggefährten und Freund Peter Orloff, hier ihre neue musikalische Heimat gefunden haben.

Karten sind im Vorverkauf zum Preis von 24,00 € im Zentralbüro erhältlich. Abendkasse: 26,00 €.

Henning Gramlich

Bliesen

Krankenkommunion im Januar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern

Weihnachts-CD des Bliesener Chores VielHarmonie im Haus Gillen vorgestellt

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest hatte der Bliesener Chor „VielHarmonie - Der Chor im St. Wendeler Land“ eine Weihnachts-CD herausgebracht mit dem Titel „Hodie puer natus est (Heute ist uns ein Kind geboren) – Weihnachten im Bliestal“. Der Chor Vielharmonie unter der Leitung von Harald Bleimehl und dem Nachwuchschor (Die Jungen Vielharmoniker) unter der Leitung von Christoph Demuth haben in monatelanger Arbeit diesen Tonträger besungen, auf dem insgesamt fünfundzwanzig geistliche und weihnachtliche Lieder dargeboten werden. Es ist eine musikalische Reise quer durch unterschiedliche Epochen, eine eindrucksvolle Vielfalt dürfte bei keinem Musikfreund fehlen und wäre zudem ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Mit geistlicher Literatur wird begonnen. Neben: Cantate Domino und Laudate Dominum folgen: Alle Dinge dieser Welt, Cantata Brasilia, Der Herr ist mein Hirte, Remember me, Dance in your Spirit, Jubilate Deo und Cantique de Jean Racine. Diesen folgen Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und das Agnus Dei. Die weihnachtlichen Lieder: Adeste fideles, Sing we now of Christmas, Es ist ein Ros' entsprungen, Happy X-Mas (War

is over), A winter night, Feliz Navidad, Stille Nacht, Rorando coeli deffluent, March of the Kings und dem Gloria in excelsis Deo, aus der „Christmas Cantata“.



Im Haus Gillen in Bliesen, wo die CD vorgestellt wurde, ging Vorsitzender Thomas Becker kurz auf die Geschichte des Chores ein. Er wurde am 6. Februar 2000 von Christoph Demuth gegründet und auch ins Vereinsregister eingetragen. Der Chor stellt sich die Aufgabe,

den Gesang zu fördern und besonders die Jugend zu begeistern. Der Gesamtchor ist in vier Sparten aufgeteilt: Der Musikgarten, in dem die Kinder an das Singen herangeführt werden, denn alle Kinder haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen; die VielHarmonie-Zwerge knüpfen an das musikalische Programm des Musikgartens an, in dem die dort erworbenen Kompetenzen weiterentwickelt werden; „Die Jungen Vielharmoniker“, bei denen der Schwerpunkt auf die Stimmbildung gelegt wird, denn im spielerischen Umgang lernen die Kinder, worauf es beim Chorsingen ankommt. Als vierte Sparte folgt „Die Vielharmonie“, das Erwachsenenensemble, zu dem mittlerweile über fünfzig Sängerinnen und Sänger aus dem gesamten St. Wendeler Land gehören und sich Woche für Woche zum gemeinsamen Proben treffen. Einen ganz besonderen Stellenwert nimmt das jährliche Weihnachtskonzert ein, das am 30. Dezember im Bliestaldom stattgefunden hatte.

Pastor Klaus Leist, der Ideengeber, und Josef Schuh, Vorsitzender des Vereins zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes e.V., fanden herzliche Worte der Anerkennung und des Dankes für die Erstellung dieser CD.

Die Weihnachts-CD kann weiterhin für 12,00 Euro hier erworben werden: Susi's Laden, Postagentur, Kirchstraße 3-7, in Bliesen, Total-Tankstelle Daniel Scherer, St. Wendeler Straße 33, in Bliesen, Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft, Das Lädchen, Postfiliale, Paul Stephan, Poststraße 11 in Oberthal. Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf der CD geht in die Chorkasse der Vielharmonie und der andere Teil erhält der Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes e.V.

Hans-Jürgen Loch

Urweiler



Sternsingeraktion 2019

Für die Sternsingeraktion werden noch Kinder und erwachsene Begleiter gesucht. Alle, die mitmachen möchten, mögen sich vorher bei Lena Munkes, Telefon

06851/82849, melden.

Zur Sternsingeraktion treffen wir uns am Samstag, 5. Januar 2019, um 8.00 Uhr, im Pfarrsaal in Urweiler.

Lena Munkes



Seniorenkreis

Am Dienstag, 8. Januar 2019, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Andrea Hummel

Winterbach



Kath. Kita Hl. Familie veranstaltet ein Mehrgenerationenmittagessen

In den vergangenen Jahren veranstaltete die kath. Kita Heilige Familie zweimal im Jahr ein Mehrgenerationentreffen. In gemütlicher Runde miteinander ein paar gesellige Stunden bei Kaffee und Kuchen zu verbringen, fand stets einen großen Zuspruch. Aufgrund des großen Zuspruches und nach Auswertung der Umfrage an einem Mittagessen, fand am

Mittwoch, 12. Dezember 2018, zum ersten Mal von 12.00 bis 15.00 Uhr ein Mehrgenerationenmittagessen im Pfarrheim statt. Angeboten wurden geschmorte Rinderrouladen mit gepökelter Rinderbrust in herzhafter Bratensoße, Salzkartoffeln und Rotkohl, Kaffee und Kuchen. 41 Anmeldungen waren eingegangen und spiegelten so das große Interesse wieder.

Gegen 14.30 Uhr kamen die Kindergartenkinder hinzu, um mit adventlichem Singen und einem Lichtertanz den Nachmittag ausklingen zu lassen.

In einer weiteren Erprobungsphase wird ab Januar bis Juni 2019 jeden dritten Mittwoch ein Mehrgenerationenmittagessen mit Kaffee und Kuchen angeboten. Einer Erweiterung des Angebotes ist angedacht, wenn das Interesse und die Nachfrage weiterhin gegeben ist.

Neuer Termin: Mittwoch, 23. Januar 2019, von 12.00 bis 15.00 Uhr.

Essensangebot: Wiener Schnitzel in Rahmsoße, Pommes Frites und Karottengemüse, Kaffee und Kuchen, incl. Getränke, 7,50 Euro. Anmeldungen bis zum 14. Januar 2019 unter Telefon 06851/7838.

Haben Sie Interesse ehrenamtlich die KiTa dabei zu unterstützen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstraße 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
Büro WND St. Anna St. Annenstraße 43	<p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p>
Büro Bliesen Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrbriefe:

Pfarrbrief Nr. 2 vom 21. Januar - 10. Februar 2019: **7. Januar 2019**

Pfarrbrief Nr. 3 vom 11. - 24. Februar 2019: **28. Januar 2019**

